

OPEN SOURCE FESTIVAL 2014

12.07.2014 / Galopprennbahn Grafenberg / Düsseldorf

**Jung, hungrig, motiviert – die Young Talent Stage präsentiert
NRWs beste Newcomer-Bands**

Düsseldorf, Mai 2014. Bei der 9. Ausgabe des Open Source Festivals erwarten das Publikum wieder jede Menge musikalische Highlights. Mit ihrem Sampler aus Stars und Newcomern, Erprobtem und Experimenten, Musik und Kultur zieht das Open Source Festival am 12. Juli auf der Galopprennbahn Düsseldorf alle Register und geht mit einem Line-up an den Start, das sich hören und sehen lassen kann. Headliner 2014 ist Hip-Hop-Hero Max Herre, der mit dem KAHEDI RADIO ORCHESTRA und seiner Allstar-Gang Joy Denalane, Afrob, Megaloh und Grace die Mainstage unplugged unter Strom setzt. Darüber hinaus haben die Macher des Open Source Festivals eine illustre Playlist aus 30 internationalen Künstlern zusammengestellt, um die vier Bühnen im Grafenberger Wald mit einem Genre-Mix aus Elektro, Hip-Hop, Indie, Reggae und Experiment erbeben zu lassen. Mit dabei sind HERCULES & LOVE AFFAIR, Ry X, DEAN BLUNT, RETROGOTT & HULKHODN, DOUGLAS DARE, KORELESS, YOUNG WOLF, PANDA BEAR, HACKNEY COLLIERY BAND, RAZZ und viele andere mehr.

Doch auch in diesem Jahr stehen nicht nur etablierte Künstler im Scheinwerferlicht. Bereits zum sechsten Mal überlässt das Open Source Festival den lokalen Helden und Stars von Morgen die Bühne. Fast 80 Newcomer-Bands und Solo-Künstler haben sich in diesem Jahr für einen der heißbegehrten Slots auf der Young Talent Stage beworben.

Kein Wunder: Denn die Newcomer-Bühne ist nicht nur Geheimtipp des Publikums, sondern kann auch Karriere-Sprungbrett für die neue Musiker-Generation sein. Erfolgsgeschichten, wie die von Grandbrothers, Susanne Blech oder PDR nahmen unter anderem hier ihren Anfang.

Deshalb haben die Veranstalter mit Unterstützung der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf und der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland dem "Open Source-Nachwuchskonzept" noch einmal ein Makeover verpasst.

Erstmals in diesem Jahr sind nicht nur Künstler aus Düsseldorf, sondern aus ganz Nordrhein-Westfalen zugelassen. Anders als bei anderen "Castings" ist von den Newcomern vor allem Kreativität und Mut zum Experiment gefragt. Mit diesem Konzept haben die Veranstalter schon in den vergangenen Jahren für einen bunten und überraschenden Programm-Mix aus Indie, Neo Klassik, Elektro, Rave, Rap, Soundsystems, Live Acts, Songwritern und Folk gesorgt.

Doch 2014 hat noch mehr Neuerungen in petto. Die Nominierung der Young Talent Stage-Bands übernahm erstmals eine professionelle Fach-Jury. Neben Philipp Maiburg, dem künstlerischen Leiter des Open Source Festivals, waren Philipp Holstein, Journalist, Autor und Juror des Preises der deutschen Schallplattenkritik, Jan Lankisch, Booker und Art Director, sowie Bastian Küllenberg, Musikredakteur und Veranstalter, für die Auswahl der sieben Gewinner-Bands verantwortlich. Auf die Newcomer wartet aber nicht nur ein Gig auf der Young Talent Stage, sondern auch ausgezeichnete Promo.

Studenten des Institut für Musik und Medien, unter der Leitung von Professor Waffender, produzieren exklusiv für jede Band einen Live-Mitschnitt ihres Wunschtracks, der auch über alle Social-Media-Kanäle des Open Source Festivals verbreitet wird.

Außerdem erstrahlt auch die Young Talent Stage in neuem Glanz. Im Rahmen eines Design-Wettbewerbs der Uni Ost Westfalen Lippe und der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur (unter der Leitung von Professor Thomas Kessler und Dipl.-Ing. und Sebastian Steinhoff), wird der Bühnen-Container nach dem Konzept der Gewinnerin Alina Heppelmann neu gestaltet. Die Young Talent Stage – die vielleicht spannendste und unvorhersehbarste Bühne auf dem Open Source Festival 2014.

Die Young Talent Stage Gewinner im Überblick:

Baal & Mortimer

Alexandra Grueblers Projekt BAAL & MORTIMER bietet uns einen audiovisuellen Einblick in den Prozess des konzeptuellen Beschwörens und Reproduzierens von Spannungsverhältnissen. Klingt spannend? Ist es auch!

Bergfilm

BERGFILM entstauben ein fast vergessenes Genre und machen aus alpenglühender Film-Dramatik und coolen Indie-Elektro-Grooves ein grandioses Panorama – mit großer Stimme und großen Gesten!

Inca Orca

Von der Pferdewiese direkt hinein in dunkle Wälder und verschneite Berge und Täler geht es mit dem Ambient-Sound vom Kölner INCA ORCA: intensiv, organisch, analog und ehrlich.

KUF

Wenn sich Piano, Kontrabass, Schlagzeug und Synthesizer vereinen, mit tiefschürfenden Beats und akustischen Samples bündeln, dann bittet KUF zum Tanz – und wir machen mit.

MxM

Das Duo MXM aus Wuppertal mixt elektronische Beats mit akustischen Rhythmen und sorgt zusätzlich mit einer glasklaren Stimme für musikalische Melancholie der Extraklasse.

SØYL

SØYL leben von zwei miteinander spielenden Gitarren, dynamischen Bass-Lines, treibenden Synthesizer-Klängen und ausdrucksstarken Drums. Und dazwischen ist ganz viel Platz für Neues, Ungehörtes.

The Day

Eine schier grenzenlose, skandinavische Musiklandschaft rund um die Stimme einer gebürtigen Holländerin, dazu stapelweise Delays von elektrischen Gitarren, analoge Bässe, Synthesizer und Drum-Loops. So klingt Melancholie.

Bisher bestätigt für das OPEN SOURCE FESTIVAL 2014:

MAINSTAGE:

MAX HERRE & KAHEDI RADIO ORCHESTRA MTV UNPLUGGED LIVE feat. JOY DENALANE, AFROB,
MEGALOH, GRACE ua. - LIVE (DE)
HERCULES & LOVE AFFAIR - LIVE (USA)
Ry X (AU) - LIVE
RETROGOTT & HULK HODN (DE) - LIVE
HACKNEY COLLIERY BAND (UK) - LIVE
RAZZ (DE) - LIVE

CARHARTT WIP STAGE:

PANDA BEAR (US) - LIVE
DEAN BLUNT (UK) - LIVE
KORELESS (UK) - LIVE
DOUGLAS DARE (UK) - LIVE
YOUNG WOLF (DE/NL) - LIVE (Young Marco, Wolf Müller)
BAR (DE) - LIVE
LUKAS HEERICH (DJ)

TEEHAUS:

DESOLAT: YAYA (DJ) & VLADIMIR IVKOVIC (DJ)
HAUT & KNOCHEN: AKIRA (Aki.Aki b2b Karmaboy), CELLAR (LIVE)
GROKENBERGER: QUARTIER MIDI (DJs)
TEA TIME: SERGE P & PATRICK SCHULZE (DJs), KLANGTHERAPEUTEN (DJs)
JON SINE (DJ)

YOUNG TALENT STAGE:

BAAL & MORTIMER - LIVE
KUF - LIVE
SØYL - LIVE
BERGFILM - LIVE
MXM - LIVE
INCA ORCA - LIVE
THE DAY - LIVE

Open Source Festival 2014: 12.07.2014
Beginn: 13:00 - Einlass: 12:30 - Ende: 00:00
VVK: 43,- € zzgl. Gebühren

Website: <http://www.open-source-festival.de>
Facebook: <https://www.facebook.com/opensourcefestival>
Alle VVK-Optionen: <http://www.open-source-festival.de/tickets/>

Moodclip: <http://www.youtube.com/watch?v=uBxn-8Hu8yw&feature=youtu.be>
Download Presskit: <http://bit.ly/1k844bK>